



Landratsamt Fürth
Amtsperiode 2020/2026

Niederschrift über die öffentliche 11. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungsdatum:	Dienstag, 27.02.2024
Beginn:	08:30 Uhr
Ende:	08:52 Uhr
Ort:	Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, Besprechungszimmer 0.36

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Landrat Obst, Bernd

Ordentliche Mitglieder

Kreisrat Bauer, Frank	
Kreisrat Forman, Franz Xaver, Stv. Landrat	
Kreisrat Höfer, Bertram, 2. Bürgermeister	
Kreisrat Klaski, Bernd, 2. Bürgermeister	
Kreisgeschäftsführer Leipold, Thomas	Vertretung für Herrn Dieter Scharm
Kreisrat Redlingshöfer, Richard	
Kreisrätin Ritter, Margit	
Kreisrätin Thomas, Cornelia	Vertretung für Frau Heike Barth
Kreisrat Treuheit, Bastian	
Fremuth, Günter	
Häusinger, Timo	
Wolf, Kerstin	

Beratende Mitglieder

Breer, Elisabeth
Dr. Brehm, Wilfried, Schulamtsdirektor
Kaiser, Andreas Jugendamtsleiter
Riedel, Matthias Polizeioberrat
Vitzthum, Thomas Diakon

Schriftführer/in

Greger, Yvonne Verwaltungsangestellte

Verwaltung

Arneth, Holger Kämmerei
Höppner, Tabea Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Klemesch, Jana Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Knoll, Benjamin Verwaltungsrat

Maurer, Marco Verwaltungsamtsrat
Thirmeyer, Stephan Regierungsdirektor
Witte, Ariane Auszubildende

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ordentliche Mitglieder

Kreisrätin Barth, Heike
Butt, Stephan
Rosenzweig, René
Scharm, Dieter

Beratende Mitglieder

Jung, Sebastian Studien- und Berufsberater
Sargo-Wiedner, Theresa
Schuster, Julia
Syben, Gabriele

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----------|--|-----------------|
| 1 | Vereidigung / Verpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses | |
| 2 | Genehmigung der Niederschrift über die 10. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.11.2023 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage | |
| 3 | Mitteilungen | |
| 4 | Anpassung des Fachleistungsstundensatzes Träger P | 036/2024 |
| 5 | Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) – Bedarfsfeststellung | 037/2024 |
| 6 | Anfragen | |

Landrat Bernd Obst eröffnet um 08:30 Uhr die 11. Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Vereidigung / Verpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Der **Vorsitzende** verpflichtet **Matthias Riedel** als neues beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 10. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.11.2023 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage

Gegen die Niederschrift über die 10. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.11.2023 und die Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage bestehen keine Einwendungen.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

TOP 3 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 4 Anpassung des Fachleistungsstundensatzes Träger P

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt der Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt für den Träger P ab dem 01.03.2024 die Erhöhung des Fachleistungsstundensatz auf 70,00 Euro.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

TOP 5 Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) – Bedarfsfeststellung

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt der Vorlage vor.

Kreisrätin Margit Ritter (B´90/Die Grünen) freut sich, dass der Jugendhilfeausschuss die Förderung von Jugendsozialarbeit an Schulen im Landkreis auf den Weg bringt.

Kreisrat Frank Bauer (SPD) stimmt Kreisrätin Ritter zu, spricht aber gleichzeitig das Problem an, genügend Personal zu finden.

Andreas Kaiser (Jugendamtsleitung) dankt dem Jugendhilfeausschuss und allen Beteiligten. Der Beschluss des Jugendhilfeausschusses im letzten Herbst hat es der Verwaltung ermöglicht, den Ausbau von JaS anzugehen. Er betont den engen Zeitrahmen für die Bedarfserhebung, Auswertung und Abstimmung mit der Regierung. Bezüglich der Gymnasien wurde die Jugend-

amtsverwaltung in der letzten Woche durch die Regierung von Mittelfranken informiert, dass ab 01.09. auch für Gymnasien JaS-Förderanträge eingereicht werden können. Der Jugendamtsleiter macht klar, dass der Landkreis dabei sein wird, auch wenn es derzeit noch keine JaS-Förderrichtlinie gibt. Zur Frage von **Kerstin Wolf** (Kreisjugendring Fürth-Land) antwortet er, dass für ganz Bayern im Doppelhaushalt für das Jahr 2024 100 JaS-Stellen und für 2025 nochmal zusätzlich 70 JaS-Stellen zur Verfügung stehen.

Kreisrätin Cornelia Thomas (B'90/Die Grünen) bezieht sich auf das Konzept, wonach den JaS-Fachkräften in den Schulen ein Büro eingerichtet werden soll. Sie sieht darin auch eine finanzielle Belastung. **Andreas Kaiser** (Jugendamtsleitung) bestätigt, dass der Raum eine Fördervoraussetzung ist. Das erforderliche Büro wird aber nicht alleine und ausschließlich für die JaS-Fachkraft benötigt, sondern auch durch Beratungslehrkräfte genutzt. **Tabea Höppner** ergänzt, dass die Schulleiter den Bedarf nach JaS sehen. Ist kein Raum vorhanden, wird die Schulverwaltung nach Möglichkeit zusammenrücken oder andere Lösungsansätze „stricken“, um der JaS-Fachkraft ein Büro zur Verfügung zu stellen.

Als positiv in der Konzeption stellt **Elisabeth Breer** (Diakonie, Ev. Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle) die Kooperation und zielführende Zusammenarbeit der JaS-Kraft mit Einrichtungen der Jugendhilfe heraus.

Kreisrat Franz X. Forman (FW) betont, dass der Landkreis auf einem guten Weg ist. Jetzt ist es wichtig, daran zu arbeiten, um das Ziel zu erreichen.

Der **Vorsitzende** fragt nach der Argumentation der Schulen, die keinen Bedarf angemeldet haben. **Tabea Höppner** berichtet, dass die Grundschule Roßtal ihr Interesse bekundet hat. Die Jugendamtsverwaltung konnte den Bedarf jedoch nicht bestätigen, der eine halbe JaS-Stelle rechtfertigen würde. Abgelehnt wurde JaS insbesondere durch einige Mittelschulen. Die Ablehnung wurde mit dem bereits bestehenden Einsatz eines Schulsozialarbeiters begründet. Dabei wurde von der Verwaltung mehrfach klargestellt, dass der Schulsozialarbeiter einen anderen Schwerpunkt als die JaS-Kraft hat. Von der Grundschule Cadolzburg fehlt die Rückmeldung des Schulleiters. Die Grundschule II in Zirndorf hätte aus Sicht der Verwaltung großen Bedarf. Sie hat sich jedoch trotz mehrfacher Bitte nicht an der Bedarfsfeststellung beteiligt.

Zur Frage von **Kreisrat Bastian Treuheit** (AfD) erklärt **Andreas Kaiser** (Jugendamtsleitung), dass der Landkreis im Augenblick tatsächlich nur eine JaS-Fachkraft hat. Die andere Stelle wird außerhalb der JaS finanziert. Im Vergleich zu anderen Städten und Landkreisen ist der Landkreis Fürth nicht gut aufgestellt und möchte nun in die Breite gehen.

Kreisrätin Margit Ritter (B'90/Die Grünen) äußert die Bitte, bei der Grundschule II in Zirndorf wegen der fehlenden Rückmeldung nochmal nachzuhaken. **Tabea Höppner** informiert über die verschiedenen Arbeitsschritte der Bedarfsfeststellung. Die JaS-Ausbaustrategie wurde in den Schulleiterdienstbesprechungen und in Gesprächen mit den Bürgermeisterinnen vorgestellt. Zusätzlich hat das Jugendamt über das Schulamt nachgefasst und mehrfach über E-Mail und Telefon mit den Schulen Kontakt aufgenommen, die keinen Bedarf angemeldet haben. Wenn jetzt zusätzlicher Bedarf einer Schule hinzukommt, bringt das die Verteilung des Stellenkontingents zu den jeweiligen Schulen durcheinander. Außerdem sieht sie in einem solchen Fall viele Probleme im Operativen.

Der **Vorsitzende** lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss stellt den Bedarf an Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) für folgende Schulen fest und beschließt den Umfang der Stellenanteile sowie deren Zuordnung wie folgt:

Namen und Ort der Schule	Stellenumfang in Vollzeit- äquivalenten
Staatliche Realschule Zirndorf	0,07 (Aufstockung)
Staatliche Realschule Langenzenn	0,68
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach	0,5
Gymnasium Stein	0,5
Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn	0,5
Elisabeth-Krauß-Schule	0,7
Mittelschule Cadolzburg	0,68
Grundschule Großhabersdorf	0,5
Grundschule Langenzenn	0,5
Grundschule Oberasbach-Altenberg	0,5
Pestalozzische Grundschule OAS	0,5
Mittelschule Roßtal	0,5
Grundschule Stein (Neuwerker Weg + Mühlstraße)	0,75
Mittelschule Stein	0,63
Erich-Kästner Grundschule Veitsbronn	0,75
Grund- und Mittelschule Wilhermsdorf	0,68
Bibertgrundschule Zirndorf-Wintersdorf	0,5
Grundschule Zirndorf I - Geisleithenstraße	0,5
Grundschule Zirndorf I - Mühlstraße	0,68
Gesamt	10,62

2. Die Verwaltung wird beauftragt, oben genannte Stellen in den Grund-, Mittel, Realschulen und der Elisabeth-Krauß-Schule unter Berücksichtigung personeller Möglichkeiten ab dem 01.09.2024 oder später zu besetzen, sofern für die betreffenden Schulen eine Förderzusage von der Regierung von Mittelfranken vorliegt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, oben genannte Stellen in den Gymnasien im Landkreis Fürth unter Berücksichtigung personeller Möglichkeiten ab dem 01.09.2024 oder später zu besetzen, sofern für die betreffenden Schulen eine Förderzusage von der Regierung von Mittelfranken vorliegt.
4. Die Verwaltung legt im nächstfolgenden Jugendhilfeausschuss die standortbezogenen Konzeptionen für die Gymnasien im Landkreis Fürth zur Kenntnisnahme vor.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

TOP 6 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Landrat Bernd Obst schließt um 08:52 Uhr die 11. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Zirndorf, den 03.06.2024

Bernd Obst
Landrat

Yvonne Greger
Schriftführer/in

